

DE €1,00 BG 3,30 BGL 2,90 DK 9,50 DKK
 FIN 1,25 F €1,20 E € 1,25 I €
 €1,25 GB €1,20 H €1,20 L €1,20
 NL 0,95 1,30 N € 1,00 A € 1,00
 PL 1,00 PŁz P (zł) 1,10 CH 1,70
 CYP 0,8 K 46 SKK CZ 38 02K
 TR 1,00 TL TR 2750,000 TL H 310 TL

Bild des Slotters

Samstag, den 13.10.2007

Carrera 124 Weser Ems Cup ist entschieden !!



Die könnten mich eigentlich Carrera-Fritze nennen !

Fritz-Peter Hömmken vom SRC Weser Ems konnte am letzten Samstag den Carrera 124 Weser Ems Cup 2007 für sich entscheiden. Mit 2 Siegen, einem Zweiten und einem Vierten Platz war der Pokal für den Gesamtsieg im Sack. Mehr auf Seite 2.

Essen des Tages:

Kartoffelsalat mit Bockwurst a la Mutter Janssen.
Dazu lecker Kuchen vom Blech

Skandal in Ardorf

Ganze 6 Starter (sechs) aus 2 Clubs sind beim Finallauf des Carrera 124 WEC in Ardorf angetreten. Bei 21 Startern aus 4 teilnehmenden Clubs ein trauriges Ergebnis. Lag es am Fußballspiel oder ist das Interesse am Carrera 124 Cup so gesunken ??? Sogar der Selbst-Auslöser der Kamera hatte keine Lust ein ordentliches Gruppenfoto zu machen !!! Man kann eigentlich nur erahnen wer da zum Finale angetreten ist. Mehr auf Seite 2



SLOT-Urgestein aus Oldenburg bekommt 2. Chance



Wo ist die Tastatur ??

Von den Paparazzi' s der „BILD DES SLOTTERS“ wurde dieser Schnappschuß gemacht, auf dem Slotprofi JJ aus OL am Rennleiterstand des SRC-Ostfriesland zu sehen ist. Bekommt er gerade seine 2. Chance am PC ? Böse Zungen behaupten ja das JJ Funktionen im Bepfe Programm findet die nicht einmal der Programmierer kennt.



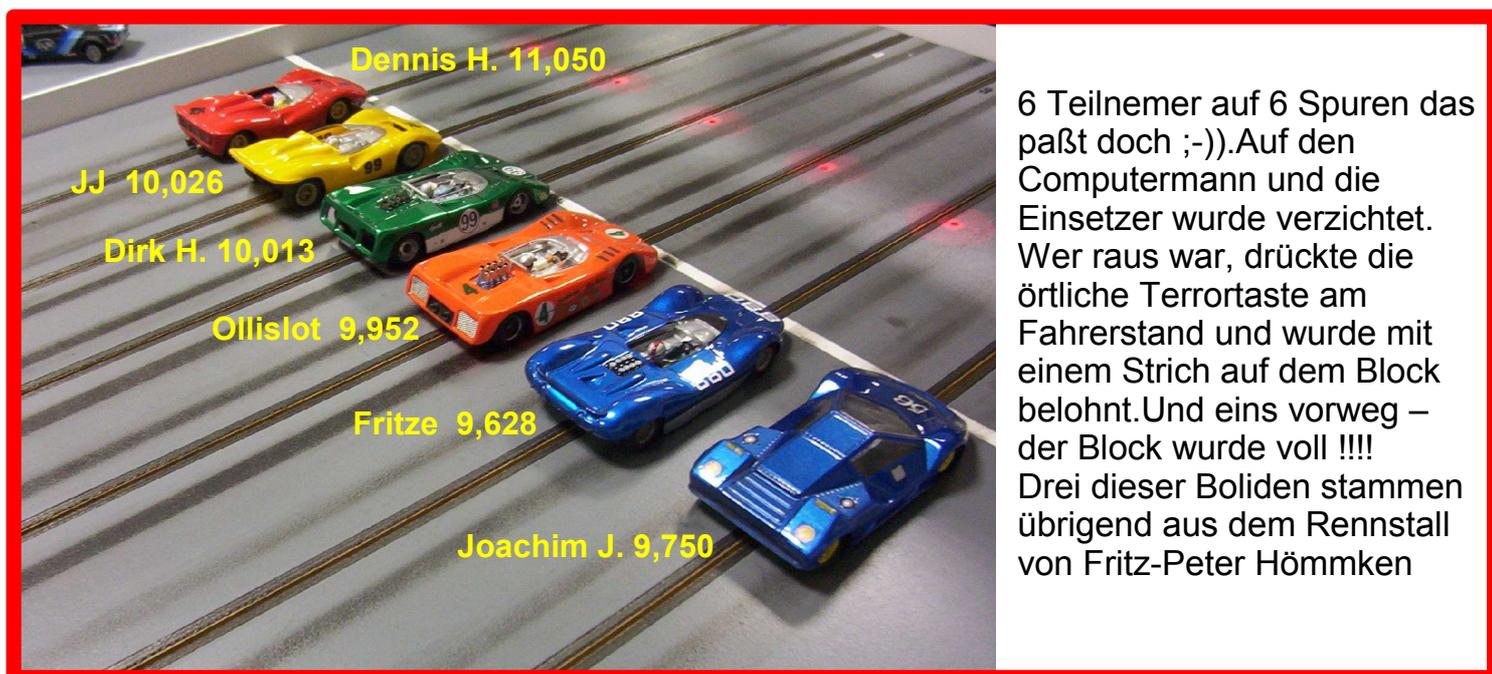
Rätselcke:
Die traurigen Zahlen des Tages
17 - 13 - 10 - 6
was bedeuten sie ?

Lösung auf Seite 3

Lokales:

Am letzten Samstag fand der Finallauf zum Carrera 124 WESER-EMS-CUP 2007 statt. Leider fanden nur 6 Slotter den Weg nach Ardorf. Von 4 teilnehmenden Clubs aus der Region waren nur 2 durch interessierte Fahrer vertreten. Das Finalrennen wurde deswegen aber nicht weniger professionell angegangen. Es waren immerhin noch Platzverschiebungen unter den Anwesenden möglich. Gespannt war man auf das persönliche Duell - Dirk Heinemann/Oliver Waltmann. Diese beiden scheinen jedes gemeinsame Rennen unter sich auszufahren. Das kann auch viel Spaß beim Slotten machen, auch wenn man nicht an der Spitze mitfährt. Nun aber zum Rennen:

Nach der Quali, die Fritzflink souverän mit einer 9,628 gewann (Hall of Fame ist auf Spur 4 eine 9,820) konnte die Startaufstellung beginnen.



6 Teilnehmer auf 6 Spuren das paßt doch ;-)). Auf den Computermann und die Einsetzer wurde verzichtet. Wer raus war, drückte die örtliche Terrortaste am Fahrerstand und wurde mit einem Strich auf dem Block belohnt. Und eins vorweg – der Block wurde voll !!!! Drei dieser Boliden stammen übriggend aus dem Rennstall von Fritz-Peter Hömmken

Durch die doch bescheidene Starterzahl wurde die Fahrzeit auf 8 Minuten pro Spur gesetzt, was allgemein begrüßt wurde. Teilweise wurde im Cup nur 4 Minuten gefahren, was einigen doch für z.T. 100 km Anreise zu wenig war.

Fritze konnte sich die Startspur aussuchen und dann ging es ins Rennen. Dennis startete durch die vergeigte Quali auf Spur 6. Allerdings im T-Car aus dem Rennstall von Fritzflink sowie Regler von Olli - und diese Kombination überraschte ihn so sehr mit Speed, das er den halben Terrorblock für sich zu gebrauchen schien. So hatten die Motoren der anderen reichlich Zeit wieder abzukühlen. Allerdings schafft Dennis auch die eine oder andere Runde ohne Abflug und dies bescherte ihm sogar einen Eintrag in die Hall of Fame (alt 9.990 neu 9,958). Klasse gemacht.

Joachim und Fritze konnten sich langsam vom restliche Feld lösen und es schien als ob sie in einer anderen Liga fuhren. Der Rest des Feldes klopfte sich um die hinteren Plätze auf denen es doch sehr eng zuging. Olli und Dirk fuhren wieder ihr privates Rennen und Heinemann Junior schlich sich langsam und „heinemännlich“ heran. JJ haderte mit fortlaufendem Rennen immer mehr mit den Problemen eines Slotrennens. **OT**: Maaaan, das gibst doch nicht. Letzter Durchgang: Olli auf Spur 1 mit $\frac{3}{4}$ Runde Vorsprung gegen Dirk auf der 6. Dirk ca. 2 Zentel pro Runde schneller als der Olli. Also gaaaast Olli an und wie es kommen muß hagelt es Abflüge und der Block reicht fast nicht mehr aus. Zu aller Schande kommt noch, das Dennis H. aus H. sich auch noch an Olli vorbeimogelt.

Fritzflink ist im letzten Lauf gar nicht mehr flink, da sich sein Motor gelöst hat und nun sein eigenes Rennen mit dem Hauptzahnrad fuhr. **OT**: Hatte kein Stabilität mehr, da habe ich son anderes Zeugs zum Kleben genommen.

Joachim kann das Ding sicher nach Hause fahren und knackt ebenso wie Dennis und Fritzflink eine - Hall of Fame - Zeit.

Fazit:

Lustiges und spannendes Rennen zugleich, wenn auch nur mit wenigen Startern. Aber manchmal ist es auch die passende Gruppe die ein Rennen interessant macht.

Hier haben wir noch die Cupsieger bei der Siegerehrung:

1. Platz Fritz-Peter Hömmken von SRC Weser Ems



„Fritze“ vom SRC Weser Ems mit seinen 3 Einsatzwagen des Cups samt neuer Glasvase für den Gesamtsieg

2. Platz Joachim Janssen von SRC Ostfriesland



Joachim vom SRC Ostfriesland auf seiner Heimbahn mit nur 2 Punkten Abstand zum 1. Platz

3. Platz

Kai Reinhard
vom SRC Weser Ems
(vertreten durch Uschi
aus Ardorf)



Die Einsatzfahrzeuge des Finallaufes
mit Rennergebnis



Abschluß:

Die genauen Zahlen zum Carrera WEC 2007 könnt ihr auf unserer Homepage www.src-ostfriesland.de nachlesen. Die Umfrage zum Fortbestand der Carrera Klasse ergab bei den anwesenden Fahrern eindeutiges Interesse. Es werden aber noch die beteiligten Clubs befragt und dann wird entschieden. Solche regionalen Rennklassen können nur existieren wenn man sich gegenseitig unterstützt. Es ist sicher nicht möglich alle Fahrer eines teilnehmenden Clubs zum Cup Lauf zu bekommen, aber das von 2 Clubs nicht ein Fahrer zum Endlauf erschienen ist, stimmt den SRC Ostfriesland doch etwas traurig. Aber das ist jetzt schon wieder vergessen. Nach dem Rennen ist ja bekanntlich vor dem Rennen.

Weiter Infos zum Carrera 124 WEC 2008 werden noch bekannt gegeben.

Der SRC-Ostfriesland bedankt sich bei allen teilgenommenen Startern/innen und hofft auf ein baldiges Wiedersehen am Ostfrieslating.

Der geliehene Reporter vom Deichkurier